

Ex Oriente Lux Info 25

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

bald starten unsere Märzreisen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und sie auf freie Plätze bei diesen Reisen aufmerksam machen.

Für die Berliner Abonnenten des EOL-Info haben wir eine Auswahl von Berlinale-Filmen zusammengestellt, die aus EOL-Ländern kommen. Wir wünschen viel Vergnügung bei dem ein oder anderen Film und der Lektüre unserer Informationen.

Freundlich grüßen Sie

Elisabeth Schrickler, Thomas Reck und Jürgen Bruchhaus

Noch freie Plätze bei den Märzreisen nach Sarajevo, Ljubljana und Lemberg

Die Märzreisen nach Sarajevo-Mostar und Ljubljana – beide sind miteinander kombinierbar – sowie nach Lemberg finden sicher statt. Bei diesen Reisen gibt es noch freie Plätze. Hier finden Sie die regulären Buchungsschlüsse. Falls Sie einen Termin übersehen sollten, lässt sich meist noch etwas machen, allerdings i.d.R. zu höheren Kosten wegen der Einzelbahnfahrkarten:

Sarajevo-Mostar: 27. Februar (<http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=2>)

Ljubljana: 6. März (<http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=4>)

Lemberg: 6. März (<http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=5>)

Informationen zu aktuellen politischen Themen im Internet:

Ukraine: Weg für WTO-Mitgliedschaft der Ukraine frei

<http://newsletter.dw-world.de/re?!=evxl1wlf6sxh111>

Die WTO und die Ukraine haben ihre Verhandlungen mit der Unterzeichnung eines Beitrittsabkommens abgeschlossen. Experten bewerten die Einigung.

Rumänien: Rückschlag für Vergangenheitsbewältigung in Rumänien

<http://newsletter.dw-world.de/re?!=evxl1wlf6sxh112>

Nach einem Urteil des Obersten Gerichts ist die Arbeit der Behörde zur Aufarbeitung der Geheimdienstakten verfassungswidrig. Das Urteil hat in Rumänien eine erneute Debatte über die Vergangenheitsbewältigung ausgelöst.

Polen: Annäherung zwischen Polen und Deutschland in Vertriebenen-Debatte

<http://newsletter.dw-world.de/re?!=evxl1wlf6sxh116>

Polen wird sich an dem in Berlin geplanten Vertriebenenzentrum nicht beteiligen. Aber die Einbindung von Experten ist möglich. Nach dem Warschau-Besuch von Kulturstaatsminister Neumann zeichnet sich eine Annäherung ab.

Bulgarien: Debatte um Atomkraftwerk Kosloduj neu entfacht

<http://newsletter.dw-world.de/re?!=evxl1wlf6sxh118>

In Bulgarien läuft eine Kampagne zur Wiederinbetriebnahme des AKW Kosloduj. Die Abschaltung der Reaktoren war Bedingung für den EU- Beitritt.

Belarus: Freilassung von Aleksandr Kosulin gefordert

<http://newsletter.dw-world.de/re?!=evxl1wlf6sxh119>

Belarussische Menschenrechtler wollen mit einer Kampagne den Druck auf die Behörden erhöhen, um so die Freilassung von einsitzenden Regimegegnern erreichen.

USA: Vorwahlen: Kopf-an-Kopf-Rennen bei den Demokraten

<http://www.zeit.de/online/2008/07/uswahl-maine>

Obama gewinnt in Maine zum vierten Mal am vergangenen Wochenende eine deutliche Mehrheit, Clinton entlässt ihre oberste Wahlkämpferin. Jetzt wird um jeden Wahlmann gefeilscht.

Berlinale 7.-17.2.

Auch in diesem Jahr sind bei den Berliner Filmfestspielen einige Filme mit Bezug zu unseren Destinationen vertreten, die wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen möchten.

Im Wettbewerb läuft außer Konkurrenz "Katyn", der für den Oscar nominierte neueste Film von Andrzej Wajda, der selbst seinen Vater bei diesem Massaker des sowjetischen Geheimdiensts an polnischen Offizieren verlor. Ebenfalls beim Wettbewerb dabei ist mit "Restless" ein israelischer Film um einen Elite-Soldaten und dessen in New York lebenden Vater.

Im Panorama sind zwei israelische Filme vertreten: "Lemon Tree" behandelt den israelisch-palästinensischen Konflikt, "Sharon" ist eine Dokumentation über die Siedlungspolitik des Ex-Ministerpräsidenten. Mit "Café de los Maestros" über alt gewordene Tangotänzer und "La Rabia", einem Film aus kindlicher Perspektive über das Zusammenleben und die Gewalt in der Wildnis, sind auch zwei argentinische Produktionen in dieser Sektion dabei. Weiterhin laufen zum Thema Russland mit dem deutschen Beitrag "East/West – Sex & Politics" ein Film über die Moskauer Schwulenszene und mit "Rusalka" eine russisch produzierte Liebesgeschichte. Aus dem postjugoslawischen Raum kommen zwei Koproduktionen mit slowenischer Beteiligung: "Jas Sum od Titov Veles" beschreibt den Kampf dreier Schwestern gegen ihre schwierigen Lebensumstände, "Love and Other Crimes" ist ein Drama aus dem Kriminellenmilieu.

Im Forum handelt der russische Film "Nirvana" von einer Dreiecksgeschichte in St. Petersburg und in dem israelischen Film "Shahida" geht es um palästinensische Selbstmordattentäterinnen.

Alle Informationen finden Sie unter <http://www.berlinale.de>.

Zeitplan:

- 11.2., 13.15 h, Love and Other Crimes (Cinemaxx 7)
- 11.2., 17.00 h, Shahida (CineStar 8)
- 11.2., 17.30 h, Sharon (Cubix 7)
- 11.2., 20.00 h, East/West – Sex & Politics (CineStar 7)
- 11.2., 22.30 h, Café de los Maestros (CineStar 7)
- 11.2., 22.30 h, La Rabia (Colosseum 1)
- 11.2., 22.30 h, Rusalka (Cubix 7)
- 12.2., 14.30 h, East/West – Sex & Politics (CineStar 7)
- 12.2., 17.00 h, Love and Other Crimes (Cubix 9)
- 12.2., 20.00 h, Nirvana (Cubix 9)
- 12.2., 22.30 h, Lemon Tree (Colosseum 1)
- 13.2., 12.30 h, Nirvana (CineStar 8)
- 13.2., 19.00 h, La Rabia (Zoo Palast 1)
- 13.2., 22.30 h, Jas Sum od Titov Veles (Cinemaxx 7)
- 14.2., 13.00 h, La Rabia (Cinemaxx 7)
- 14.2., 15.30 h, Sharon (Colosseum 1)
- 14.2., 19.30 h, Restless (Berlinale Palast)
- 14.2., 20.15 h, Jas Sum od Titov Veles (CineStar 3)
- 14.2., 20.30 h, Café de los Maestros (CineStar 7)
- 14.2., 22.00 h, Nirvana (Delphi)
- 14.2., 22.30 h, Love and Other Crimes (Colosseum 1)
- 15.2., 12.00 h, Restless (Urania)
- 15.2., 14.30 h, Jas Sum od Titov Veles (Cubix 9)
- 15.2., 15.30 h, East/West – Sex & Politics (Colosseum 1)
- 15.2., 16.30 h, Katyn (Berlinale Palast)
- 15.2., 17.00 h, La Rabia (Cubix 9)
- 15.2., 20.00 h, Restless (Urania)

15.2., 23.30 h, Restless (Urania)
16.2., 09.30 h, Katyn (Urania)
16.2., 20.00 h, Katyn (International)
16.2., 22.30 h, Love and Other Crimes (Cinemaxx 7)
17.2., 17.30 h, Café de los Maestros (Cubix 7)
17.2., 20.00 h, Nirvana (Colosseum 1)

Weitere ausgewählte Veranstaltungshinweise:

Berlin, Dienstag, 12.2., 19.00 Uhr: Podiumsdiskussion "Russland vor den Wahlen – Welche Rolle spielen die Medien?" U.a. mit Klaus Bednarz, Journalisten und Korrespondenten russischer Zeitungsverlage und des staatlichen russischen Fernsehens. Veranstalter: Bundesverband deutscher Zeitungsverleger und Reporter ohne Grenzen. Ort: Haus der Presse, Markgrafenstr.15/ Ecke Kochstr., 10969 Berlin, e-mail: bundt@bdzv.de

Zürich, Donnerstag, 14.2., 20.30 Uhr: Lesung mit Marica Bodrozic (aus "Der Windsammler") und Dzevad Karahasan (aus "Berichte aus der dunklen Welt"). Ort: Theater an der Winkelwiese, Winkelwiese 4, Zürich.

Köln, Donnerstag, 21.2., 19.30 Uhr: Buchpräsentation: "Alphabet der polnischen Wunder" von Stefanie Peter. Ort: Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23, 50678 Köln.

Hamburg, Montag, 25.2., 20:00 Uhr: Lesung mit Marica Bodrozic (aus "Der Windsammler"). Ort: Literaturzentrum Hamburg, Schwanenwik 38, 22087 Hamburg.

Kiel, Dienstag, 26.2., 19.00 Uhr: Podiumsveranstaltung "Russland vor der Präsidentschaftswahl: 'Gelenkte Demokratie' und 'System Putin' – Erbe und Perspektiven." Veranstalter: Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Regionalbüro Lübeck. Ort: Industrie- und Handelskammer zu Kiel, Haus der Wirtschaft, Bergstraße 2, 24103 Kiel. Info: http://www.luebeck.fnst-freiheit.org/webcom/show_all_seminare.php/ c-473/ nr-375/i.html

Wien, Dienstag, 26.2., 19:00 Uhr: Lesung mit Andrej Bitow aus "Das Puschkinhaus". Hauptbücherei am Gürtel, Urban-Loritz-Platz 2 a, Wien.

Hamburg, Mittwoch, 27.2., 19.00 Uhr: Podiumsveranstaltung "Russland vor der Präsidentschaftswahl: 'Gelenkte Demokratie' und 'System Putin' – Erbe und Perspektiven." Veranstalter: Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Büro Hamburg. Ort: Hotel Baseler Hof, Esplanade 11, 20354 Hamburg. Info: http://www.hamburg.fnst-freiheit.org/webcom/show_all_seminare.php/ c-1273/ nr-324/i.html

Frankfurt, Mittwoch, 27.2., 18.00 Uhr: "Die Rolle der Ukraine im europäischen Migrationssystem". Vortrag von Dr. Kerstin Zimmer, Universität Marburg. Veranstalter: Zweigstelle Frankfurt am Main der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. Ort: Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt-Bockenheim, Schloßstr. 29, Raum 113. Eintritt frei. Infos unter <http://www.dgo-online.org>

Leipzig, Montag, 3.3., 19.30 Uhr: Lesung mit Andrzej Stasiuk aus seinem neuen Werk "Fado". Ort: Haus des Buches Gerichtsweg 28, Leipzig.

Bonn, Donnerstag, 6.3., 19.30 Uhr: Lesung mit Andrzej Stasiuk aus seinem neuen Werk "Fado". Haus der Sprache und Literatur, Adenauerallee 136, 53113 Bonn.

Aktuelle Fernsehhinweise:

Mittwoch, 13.2., 19.00-19.45, Br-Alpha: Juschtschenkos Patriarchen - Die Kirchen in der Ukraine proben die Freiheit.

Donnerstag, 14.2., 11.45-12.10, 3sat: Slowenien Magazin. In Kooperation mit dem slowenischen Fernsehen berichtet das österreichische Magazin über Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Kultur Sloweniens.

Donnerstag, 14.2., 20.15-21.00, Phoenix: Katja, Katja und Natascha - Moskauer Freundinnen. Ein Film von Albrecht Reinhardt, WDR 2007. ARD-Korrespondent Albrecht Reinhardt besucht mit den drei Moskauerinnen Katja, Katja und Natascha seine Lieblingsplätze in Moskau. Die Freundinnen steuern ihre Erlebnisse und Erinnerungen zu Reinhardts buntem Bilderbogen bei. (Wdh. Freitag, 15.2., 14.00, Phoenix).

Freitag, 15.2., 17.35-18.05, Arte: Auf nach Europa! (5/15): Agnieszka.

Dokumentationsreihe, Frankreich 2007. Agnieszka arbeitet viel. Sie ist Ärztin in Polen, unverheiratet und kinderlos, und steckt ihre ganze Liebe in ihre Arbeit, obwohl sie schlecht bezahlt wird. Doch sie ist tief in ihrer polnischen Heimat verwurzelt und möchte nicht wegziehen.

Samstag, 16. 2., 12.45-13.30, NDR: Reisewege: Siebenbürgen - Auf deutschen Spuren in Transsylvanien. Ein Film von Stefan Fischer. Den Deutschen ist Transsylvanien besser als Siebenbürgen bekannt. Die ersten Siedler, die sogenannten Siebenbürger Sachsen, kamen von Mosel und Rhein, aus dem heutigen Luxemburg und Lothringen. In Jahrhunderten prägten sie das Land in weiten Teilen mit ihrer Kultur. Mongolenstürme, Tatarenfeldzüge und Türkenkriege sind darüber hinweggegangen.

Sonntag, 17.2., 14.55-15.05, Arte: Mit offenen Karten: Das europäische Slowenien. Ein Magazin.

Dienstag, 19.2., 22.25-00.05, 3sat: Alle Menschen sind frei und gleich ... Sieben Kurzfilme zum 60. Jahrestag der Menschenrechte. Deutschland/Israel/Polen/Russland/USA/Lettland 2007 (Originalfassungen mit deutschen Untertiteln). Wie steht es um Freiheit und Gleichheit fast 60 Jahre nach der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte?

Mittwoch, 20.2., 14.00-14.45, 3sat: Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit. In den Städten Danzig, Warschau und Krakau hat der Dokumentarfilmer Gebhard Plangger die Aktion der "Weiße Rose Stiftung e.V." von 2005 bis 2006 begleitet. Zu dem Projekt gehörten eine Wanderausstellung zur Geschichte der "Weißen Rose", Gespräche mit Zeitzeugen, Filmvorführungen und v.a. die Begegnung von Menschen aus Deutschland und Polen.

Mittwoch, 20.2., 20.15-21.40, 3sat: Russland unzensiert: Ein Artikel zu viel - Anna Politkowskaja und das System Putin. Der Dokumentarist Eric Bergkraut, der Anna Politkowskaja persönlich kannte, realisierte mit teilweise unveröffentlichtem und selbst gedrehtem Material ein privates und politisches Porträt. Interviews u. a. mit dem Chefredakteur der Zeitung "Nowaja Gaset", Politkowskajas Kindern, ihrem Ex-Ehemann und Freunden zeichnen ein lebendiges Bild der 2006 ermordeten Journalistin.

Donnerstag, 21.2., 13.15-13.45, 3sat: Russland unzensiert: Baltischer Cocktail - Kaliningrader Umweltprobleme. Verseuchte, ungeklärte Abwässer aus uralten Fabriken, die täglich in die Ostsee fließen, und Ölbohrungen vor der Kurischen Nehrungen sind Thema der nüchternen Bestandsaufnahme der ökologischen Situation des Kaliningrader Gebiets von Stephan Kühnrich. Dabei wird deutlich, dass Umweltschutz auch eine Geldfrage ist.

Donnerstag, 21.2., 14.00-15.00, 3sat: Russland unzensiert: Russlands wilde Dichter. Ein Film von Christiane Bauermeister. Zum ersten Mal seit langem konnte in Russland eine Schriftstellergeneration ohne Gängelei oder ideologische Zensur heranwachsen. Sie schreiben radikal subjektiv über die eigene Erfahrung, Empfindung und Sexualität. Die Filmemacherin Christiane Bauermeister traf junge Autoren, aber auch Berühmtheiten wie Skandalautor Vladimir Sorokin und den beliebten Krimiautor Boris Akunin.

Donnerstag, 21.2., 21.30-22.00, 3sat: 3satbörse. Thema: Baltikum. Estland, Lettland und Litauen legen ein Wirtschaftstempo vor, von dem der Rest Europas nur träumen kann. Seit dem EU-Beitritt 2004 hat sich das Baltikum mit umfassenden Reformen für Investoren herausgeputzt. Die Steuersätze der Ostsee-Anrainer zählen zu den niedrigsten in ganz Europa. Doch mit dem rasanten Wirtschaftswachstum steigen vielerorts auch die Preise und Löhne rasant an. **Freitag, 22.2., 20.15-21.00, Phoenix:** Ostpreußens Norden (1/2): Von Königsberg bis zur Memel. Ein Film von Wolfgang Wegner, NDR/2008. Der Film bereist den Teil des ehemaligen deutschen Ostpreußens, der seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges zu Russland gehört und Kaliningradsckaja Oblast heißt.

Freitag, 22.2., 21.00-21.45, Phoenix: Ostpreußens Norden (2/2): Von Tilsit nach Trakehnen. Ein Film von Wolfgang Wegner, NDR/2008. Filmautor Wolfgang Wegner hat das vielen Deutschen vertraute Land neu entdeckt und erkundet.

Freitag, 22.2., 21.45-22.30, Phoenix: Zuletzt gesehen in Ostpreußen - Der lange Heimweg eines "Wolfskindes" Ein Film von Hans-Dieter Rutsch, WDR/2004.